

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH Nr. 4/29.01.2021

Termine

Abfuhr Blaue Tonne

Dienstag, 02. Februar 2021

Förderprogramm ELR Entscheidung 2021

Die Gemeinde hatte für die jetzige Förderrunde zwei Projekte mit Themenschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung eingereicht. Bei der Programmentscheidung am 20. Januar konnten beide Projekte in die Förderung aufgenommen werden. Es wurde ein Zuschuss von insgesamt 53.050,00 € zugesagt. Ich freue mich sehr darüber, dass wieder Maßnahmen im Dorfkernbereich geplant sind und dass diese gefördert werden können.

Ein herzlicher Dank geht an die Vertreter des Landratsamtes und Herrn Landrat Scheffold, sowie unseren Landtagsabgeordneten Herr Hagel die diese Vorhaben unterstützt und so eine Förderung möglich gemacht haben.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Ritzler

Landtagswahl 2021

Mit diesem Mitteilungsblatt erhalten alle Wahlberechtigten die Wahlbenachrichtigung zur Landtagswahl am 14. März 2021.

Mit dieser Wahlbenachrichtigung können Sie die Briefwahlunterlagen anfordern bzw. Sie müssen die Wahlbenachrichtigung am Wahltag zum Wahlbüro mitbringen sowie den Personalausweis oder Reisepass bereithalten.

Ihre Gemeindeverwaltung

Zum Nachdenken

Der Mensch ist die beste Medizin des Menschen

aus Nigeria



Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tel.: 07375 / 227 Fax 07375 /1549 eMail: info@Gemeinde-Lauterach.de Homepage: www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich: Bürgermeister Bernhard Ritzler Tel.: 07375/227 - Redaktionsschluß Amtsblatt: Dienstag 8.00 Uhr
eMail: buergmeister@Gemeinde-Lauterach.de

Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Stadt Ehingen für den gesamten Alb-Donau-Kreis

Alle Städte und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises haben sich zu einem gemeinsamen Gutachterausschuss mit der Geschäftsstelle bei der Stadt Ehingen zusammengeschlossen. Diese Bündelung der 55 einzelnen Kommunen stärkt die fachliche Kompetenz im Bereich der Grundstücksbewertung, ermöglicht eine qualifiziertere Marktbewertung und lässt eine rechtssichere Ableitung der Bodenrichtwerte zu.

Auch die Gemeinde Lauterach gehört diesem Gremium an. Der lokale Gutachterausschuss beendete seine Tätigkeiten zum 31. Januar 2021. Ab dem 01. Februar 2021 wird der gemeinsame Gutachterausschuss dessen Aufgaben übernehmen.

Die Führung einer Kaufpreissammlung, die Ermittlung von Bodenrichtwerten, die Erstattung von Gutachten, die Erteilung von Auskünften und weitere Verwaltungsaufgaben, wie diese im Baugesetzbuch geregelt sind, werden künftig über den gemeinsamen Gutachterausschuss abgewickelt.

Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an die dortige Geschäftsstelle:

→ www.ehingen.de/gemeinsamer-gutachterausschuss

Geschäftsstelle des
Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Ehingen
Lindenstraße 22-24
89574 Ehingen (Donau)

Tel. 07391 503-130
E-Mail gutachterausschuss@ehingen.de

Als Anlage befinden sich zu diesem Thema im jetzigen Mitteilungsblatt folgende Unterlagen:

1. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
2. Genehmigungsvermerk
3. Erstreckungssatzung
4. Auszug aus der Verwaltungsgebührensatzung
5. Gutachterausschussgebührensatzung

Manuel Hagel MdL

Manuel Hagel MdL: „Großartiges Ergebnis für den Alb-Donau-Kreis“. Bürgerinnen und Bürger im Kreis erhalten über 4,6 Millionen Euro für 91 Projekte aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum 2021

„Wenn ich sehe mit wie viel Fleiß und positiver Haltung auch in diesen schwierigen Zeiten die Menschen in unserer Heimat neue Herausforderungen angehen und damit die ganze Region voranbringen, dann habe ich davor einen Riesenrespekt und bin in aller Demut auch stolz. Dafür setzte ich mich gerne auch weiterhin mit viel Herzblut und ganzer Kraft ein. 4,6 Millionen für ganz konkrete Projekte in unserer Heimat – das ist ein echtes Wort. Wir haben eine Bewilligungsquote von 64 Prozent, was heißt, dass wir fast zwei von drei Anträgen in Stuttgart durchgebracht haben. Wir sind damit auch in dieser Förderrunde ganz vorne dabei“, freute sich der Landtagsabgeordnete des Alb-Donau-Kreises, Manuel Hagel als er in Stuttgart über die konkreten Zusagen für die Mittel des Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum 2021 informiert wurde.

Insgesamt fördert die Landesregierung in der diesjährigen Runde des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum Projekte mit rund 100 Millionen Euro. Antragsberechtigte sind Kommunen, Vereine, Unterhemen und Privatpersonen.

Aus dem Alb-Donau-Kreis werden 91 Projekte mit über 4,6 Millionen Euro bezuschusst. Das ELR-Programm trägt dazu bei, die Strukturen in den Kommunen im Ländlichen Raum zu stärken. Damit soll es gelingen, die Städte und Dörfer auch in Zukunft attraktiv und lebendig gestalten zu können.

„Diese letzten Wochen waren geprägt von intensiven Gesprächen mit dem Fachreferat, um dieses von den Projekten im ADK zu überzeugen. Wenn man dann ganz konkret was für seine Heimat erreichen kann, dann ist das schon auch ein Privileg. Bedanken möchte ich mich vor allem für die exzellente Zusammenarbeit mit dem Minister für den Ländlichen Raum Peter Hauk MdL, mit dem Landrat Heiner Scheffold und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vor Ort. Es ist schön zu sehen, dass sich unsere Bemühungen um die Bewilligung der Mittel so großartig ausgezahlt haben“, so Manuel Hagel zum Abschluss.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis



Baden-Württemberg



Land schreibt erneut Preis für Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler aus – Bewerbungsschluss am 31. März 2021

Staatssekretärin Olschowski: „Der baden-württembergische Kleinkunstpreis ist gerade in schwierigen Zeiten ein wichtiges Zeichen für die Szene“

Preise in Höhe von insgesamt bis zu 22 000 Euro werden vergeben

Um den Kleinkunstpreis des Landes können sich Künstlerinnen und Künstler aus Baden-Württemberg noch bis zum 31. März 2021 bewerben. „Wir wollen in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie auch ein Signal des ‚Mutmachens‘ setzen“, sagte Kunststaatssekretärin Petra Olschowski am Freitag (22. Januar) in Stuttgart.

Das Kunstministerium schreibt den Wettbewerb um den Kleinkunstpreis 2021 in Kooperation mit der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg aus. Er richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aller Sparten. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten mindestens 16 Jahre alt sein und aus Baden-Württemberg kommen.

Vergeben werden bis zu drei mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreise und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Seit 2010 kann zusätzlich eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet werden. Das Preisgeld des Ehrenpreises in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.

Eine Jury - bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikern und Veranstaltern - wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021.

Wichtiger Baustein der Kulturförderung des Landes

Der Kleinkunstpreis Baden-Württemberg ist ein wichtiger Bestandteil der Kultur-förderung des Landes. Der Wettbewerb wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg finanziert. Weitere Partner sind der Südwestrundfunk (SWR) und die Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren. **Preise aus dem Jahr 2020**

Die Preise aus dem Jahr 2020 werden aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ebenfalls am Dienstag, 12. Oktober 2021 in der Württembergischen Landesbühne in Esslingen verliehen. Sie gingen an die gebürtige Schwarzwälderin Magdalena Ganter, das „Satire-Kollektiv“ Luksan Wunder aus Freiburg und Berlin sowie den Freiburger Poetry-Slammer und Autor Sebastian Lehmann. Der ausgelobte Förderpreis ging an die Musikkabarettisten Dietlinde Ellsäcker und Jakob Nacken aus Tübingen. Mit dem zum elften Mal vergebenen Ehrenpreis wurde der Kabarettist Thomas Reis aus Freiburg gewürdigt. Bisherige Preisträger dieser Kategorie waren der Kabarettist Uli Keuler sowie posthum der Liedermacher Christof Stählin, die Kabarettistin und Sängerin Maren Kroymann, die Kabarettisten Matthias Deutschmann, Thomas Freitag, Georg Schramm, Mathias Richling, das Grachmusikoff Trio, der badische Mundartdichter Harald Hurst und der Shakespeare Solo Komödiant Bernd Lafrenz. Der Ehrenpreis geht an Persönlichkeiten, die sich um die Kleinkunst im Lande verdient gemacht haben.

Bewerbungsunterlagen: Informationen sowie das Bewerbungsformular werden im Internet unter www.kleinkunstpreis-bw.de bereitgestellt.

Informationen können auch über die Geschäftsstelle des Kleinkunstpreises der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS Baden-Württemberg e.V.), Alter Schlachthof 11, 76131 Karlsruhe (Tel.: 0721/470 419 10, Fax.: 0721/470 419 11) bezogen werden.

Einladung zur Online-Fachtagung für Milchviehhalter

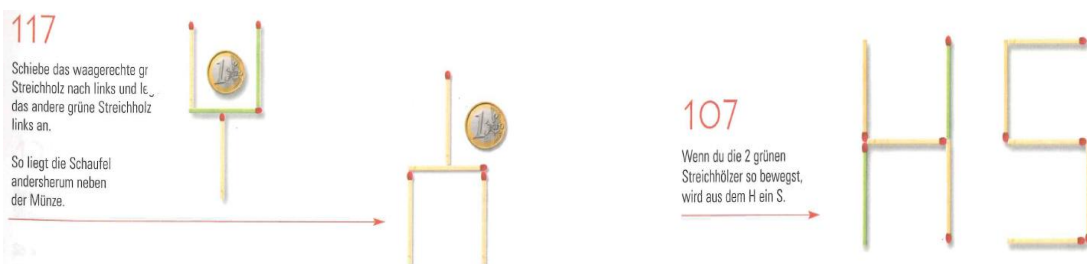
Das Landratsamt Reutlingen, das Kreislandwirtschaftsamt und das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft, laden Sie gemeinsam mit dem vlf Münsingen e.V., dem vlf Alb-Donau-Ulm e.V., dem Milchviehberatungsdienst Schwäbische Alb-Donau e.V., dem Kreisbauernverband Reutlingen e.V. und dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V. am **Donnerstag, den 4. Februar 2021 von 10:30 Uhr bis ca. 15 Uhr** zur Online-Fachtagung für Milchviehhalter ein. Alle Milchviehhalter und an der Milchviehhaltung interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zuerst beleuchtet **Dr. Elisabeth Gerster** vom Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW) in Aulendorf das Thema „Durch weniger Kraftfutter mehr Milch aus dem Grobfutter melken – wie kann das gelingen?“ Nach einer Mittagspause folgt dann um 13:30 Uhr der Praktikervortrag mit dem Thema „Moderne Landwirtschaft und Social Media“ von **Irina Prem**, Landwirtin aus Schwarzach Niederbayern. Frau Prem betreibt mit Ihrem Mann erfolgreich einen Milchviehbetrieb und ist nebenbei auf Facebook und Instagram mit rund 10.000 Followern aktiv. Ihr Ziel ist es, interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern die moderne Landwirtschaft näher zu bringen. Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis **Dienstag, 2. Februar 2021**, unter der Telefonnummer: 07381/9397-7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich.

Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per E-Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Kinderecke

Auflösung:

Rätsel 1. Der Wurm, 2. Die Schildkröte



Humor



Gefängnispfarrer zum Gefangenen: „Ich würde Ihnen nach Ihrer Entlassung aus dem Gefängnis gern helfen.“
Gefangener: „Aber Herr Pfarrer, stehlen will gelernt sein!“



Vereine/Veranstaltungen

Liabe Leit,
es isch so weit,
es beginnt die Fasnetszeit!

Hoffentlich send ihr,
wie wir bereit,
denn mir wolled eich saga,
dass es au in diesem Johr a
Schneggablättle geit!

Am Samstag
06. Februar 2021

isch es dann soweit,
ond mir standat ab 8.30 Uhr
beim Lauteracher Wochenmarkt bereit!

Da zwoida Termin,
den sagad mir au,
der isch nämlich glei die
Woche drauf!

Am 13. Februar 2021

Am selba Ort, zur selba Zeit,
do daffad ihr au gern
verkleidet vorbeikomma,
ihr liabe Leit!

Verkleidet oder id,
des isch ganz egal,
mir fraied uns auf jeden Fall!

Ond nun en närrischa Gruß
in jedes Haus
mit
Wolfsdal-Bära ond
Schnegga-Raus



Schneggablättle
2021



Das Schneggablättle kostet 3,00 EUR.
Bitte bringt das Geld, wenn möglich
passend mit, damit der Kontakt so gering
wie möglich ist.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Sonntag, 31. Januar 2021 (Letzter Sonntag nach Epiphania)

Wochenspruch (Jesaja 60, 2): Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

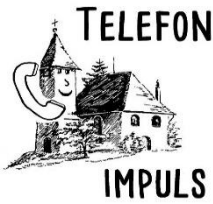
9.30 Uhr Gottesdienst, Prädikant Stephan Hönsch

Pflicht für medizinische Masken beim Gottesdienstbesuch

Künftig schreiben die Behörden das Tragen von medizinischen Masken für den Gottesdienst vor. Das sind entweder FFP2-Masken oder die blauen bzw. türkisfarbenen Masken, die auch OP-Masken bezeichnet werden. Solche Masken benötigen Sie aktuell ja auch zum Einkaufen. Bitte bringen Sie Ihre eigene Maske mit, als eine medizinische Maske - keine Alltagsmaske aus Stoff. Sollten Sie keine solche Maske haben, nehmen Sie sich eine von den am Eingang der Kirche bereitgestellten Masken. Wir bieten weiterhin Präsenz-Gottesdienste jeweils um 9:30 Uhr in unserer Kirche an.

In der Regel sind wir nur wenige, die Gefahr einer Ansteckung ist mit dem eingehaltenen Abstand, den medizinischen Masken und so viel Atemluft unserer Kirche also sehr gering.

Außerdem weisen wir hier nochmals hin auf die Gelegenheit, die Fernseh-Gottesdienste mitzufeiern.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es wieder einen neuen Impuls von etwa zwei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Donnerstagabend beziehungsweise Freitagmorgen ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

07395 / 96 897 96

Vorschau für kommende Woche: Gottesdienst am Samstagabend

Wie bereits angekündigt findet kommende Woche unser erster Abendgottesdienst am Samstag statt.

Am Samstag, den 6. Februar feiern wir im 18:30 Uhr in unserer Mundinger Dorfkirche den Gottesdienst. Dafür entfällt der Gottesdienst in Mündingen am Sonntag, den 7. Februar.

Ich freue mich auf diesen und die weiteren Abendgottesdienste, ist das doch eine ganz besondere Atmosphäre, am Abend in der Kirche Gottesdienst zu feiern. Und für wen das keine gute Zeit ist, der hat weiterhin an mindestens drei Sonntagen im Monat Gelegenheit den Gottesdienst zur vertrauten Zeit am Sonntag um 9.30 Uhr zu besuchen.

Ganz herzliche Einladung zu diesem Abendgottesdienst.

„Was bringt denn das?“

Wie oft begegnet uns diese Frage? Oder es wird gleich behauptet: „Das bringt doch nichts.“

Mit diesen Sätzen gaukelt uns jemand vor, sie oder er könnten in die Zukunft schauen. Diese Sätze wollen einen davon abbringen das zu tun, was anstrengend aber not-wendig ist.

Ich bin froh, dass es um uns und auch in der Vergangenheit schon Menschen gab, die sich von einem: „Das bringt doch nichts.“ nicht abhalten ließen.

Jesus hat sich immer wieder neu darüber hinweggesetzt.

Er hat Liebe wie Samen ausgesät, wo andere nur steinigen Boden gesehen haben.

Er hat Menschen besucht, die als hoffnungslose Fälle galten. Er vergibt, wo es doch sein kann, dass Menschen diesen Fehler wieder machen.

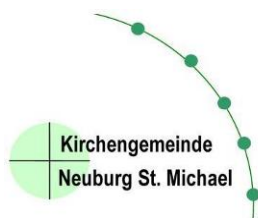
Sogar sein Sterben macht Sinn, was keiner für möglich gehalten hätte.

Jürgen Henkys dichtet in einem Lied: "Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün."

Christliche Hoffnung ist stärker als alles "Wenn und Aber".

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mündingen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 507 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 31.01 bis 14.02.2021Öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal**Gottesdienste in der Pfarrkirche Neuburg und in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal**Eine vorherige **Anmeldung zu den Gottesdiensten** ist laut der neuesten Corona-Verordnungen **wieder notwendig**.**Das Tragen vom Mundschutz ist Pflicht, und zwar eine FFP2 Maske oder ein medizinischer Mundschutz. Wir singen nicht und halten die Abstände von 1,5 Metern ein. Es sind immer zwei Ordner anwesend.****Besuch der Pfarrbüros während des Lockdowns**

Der Besuch der Pfarrbüros in Obermarchtal und Untermarchtal ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich! Natürlich bleiben wir auch weiterhin für Sie telefonisch unter Tel. 07375-92131 oder per eMail unter StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de für Sie erreichbar. In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie uns über die Telefonnummer. Bitte sprechen Sie uns ggf. auf den Anrufbeantworter und wir rufen Sie zurück.

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131**Gottesdienste in der Pfarrkirche Neuburg****Ab sofort ist wieder Anmeldepflicht zu den Gottesdiensten an allen Sonn- und Feiertagen.****Für die Gottesdienste am Sonntag bzw. Samstag in der Pfarrkirche Neuburg melden Sie sich bitte an bei: Familie Vollmayer, Lauterach, Tel 07375/1222****Anmeldung: immer mittwochs zwischen 16.00 und 19.00 Uhr****Gottesdienste in der Klosterkirche Untermarchtal**Für den Sonntagsgottesdienst in der Klosterkirche Untermarchtal bitten wir Sie dringend um Anmeldung am **Freitag zwischen 10 und 11 Uhr, 15 und 16 Uhr und zwischen 20 und 21 Uhr unter 07393/30-54333**.

Dabei notieren wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer und vernichten diese Daten 3 Wochen nach dem Gottesdienst.

Wir bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Mit herzlichen Grüßen Die Schwestern vom Kloster Untermarchtal

Blasius-Segen 2021

Es wird auch in diesem Jahr einen Blasius-Segen im Gottesdienst geben, allerdings in leicht abgewandelter Form. Es wird die Segensformel nur einmalig vor Beginn für alle gesprochen und dann wird der Blasius-Segen jeweils still erfolgen. Pfarrer und Empfänger tragen einen Mund-Nasenschutz und der Abstand von 1,5 m wird eingehalten.

4. Sonntag im Jahreskreis , Kerzenweihe und Blasiussegen

Sa 30.01.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
So 31.01.	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
Fr 05.02.		Paul Miki und Gefährten
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Sa 06.02.	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

5. Sonntag im Jahreskreis

Sa 06.02.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
So 07.02.	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
KEINE Messe, Neuburg		
Do 11.02.	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal (Nur wenn Schule ist)
Fr 12.02.	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
Sa 13.02.	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

6. Sonntag im Jahreskreis

Sa 13.02		KEINE Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal
So 14.02.	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
		-Hl. Messe für Johann Ege-
		-Hl. Messe für Theresia und Edgar Fisel-
		-Hl. Messe für Anton Fisel-
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal

Dreiteiliger Online-Kurs über Glaube und Philosophie

Das kath. Dekanat Ehingen-Ulm lädt zum Online-Kurs „Glaube und Philosophie“ ein. Auftakt ist am Donnerstag, 4. Februar, 19.00 Uhr zum Thema „Schließe im Glauben das Lachen nicht weg!“ Dr. Wolfgang Steffel nimmt Bezug auf den Roman „Der Name der Rose“. Umberto Ecos Schrift ist nicht nur ein Krimi, sondern auch eine Verhältnisbestimmung von Vernunft und Religion. Im Mittelalter noch ganz verbunden, setzen sich beide Wirklichkeitszugänge langsam voneinander ab, gerade in der Zeit, in der die Geschichte spielt. Die Philosophie zeigt, wo Gläubige vorschnell Halt in Riten und Regeln suchen, wogegen der Glaube einen fernen Philosophengott als abstraktes Konstrukt kritisiert. Zwei weitere Vorträge am 10. März und 15. April führen tiefer in die Romane Ecos, auch in „Das Foucaultsche Pendel“. Dieser handelt von Wahnsystemen, unseriöser Esoterik und Irrationalismus. Wer nicht an Gott glaube, glaube nicht etwa an nichts, sondern am Ende an alles, meinte Eco. Die Vorträge können auch einzeln besucht werden. Anforderung des Online-Zugangs über E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Geistlicher Weg durch die Fastenzeit mit Impulsbriefen und Online-Besinnungen

Ein Geistlicher Weg durch die Fastenzeit widmet sich dem Leiden unseres Herrn in biblisch-philosophischer Besinnung. Die Teilnehmer können vier Online-Besinnungen (auch in Auswahl) mit Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel besuchen und sich Briefe mit Impulsen für jeden Tag bis zum Weißen Sonntag zuschicken lassen. Es helfen Anstöße aus den Denkwegen Martin Heideggers, Szenen aus Dürers Passionen sowie Heinrich Bibers Rosenkranzsonaten. Eingängige Impulse, praktische Übungen und Gebete im Herzschlag des konkreten Lebens schaffen Alltagsnähe. Die Online-Vorträge: „Beim Abendmahl aushalten“ am 19.2., „Am Ölberg durchhalten“ am 2.3., „Auf dem Kreuzweg durchtragen“ am 15.3. und „Im Sterben am Kreuz austragen“ am 31.3., je 19.00 Uhr. Kostenlose Anforderung von Briefen und Links zu den Zoom-Konferenzen erfolgt beim kath. Dekanat Ehingen-Ulm unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.